

Seiteneinstieg Thüringen Berufsschule

Beitrag von „cougar1989“ vom 8. Dezember 2018 20:46

Hallo!

Vor kurzem hatte ich mich mit dem Seiteneinstieg speziell in Thüringen befasst.

Kurz zu meiner Person: Ich hatte Industrial Management and Engineering (so ein Mix aus Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen) studiert und dies mit dem Diplom-Ingenieur an einer Fachhochschule abgeschlossen. 2 Jahre nach meinem Studium habe ich noch eine Weiterbildung zum Geprüften Bilanzbuchhalter absolviert und zusätzlich einen IHK-Weiterbildungsabschluss erworben. Diesen Abschluss kann man mit einem Meister vergleichen. In Sachsen hatte ich mich auch als Seiteneinsteiger beworben und vom LASUB erfahren, dass man mir für die Berufsschule Metall- und Maschinentechnik anerkennen könnte, an anderen Schulformen wäre kein Fach ableitbar.

In Thüringen könnte ich mir auch vorstellen, dass man mir für die Berufsschule Metalltechnik anerkennen könnte. Für die Realschule glaube ich nicht, dass ich Mathe oder Wirtschaft/Recht anerkannt bekomme. Jedes Bundesland kocht in der Sache sein eigenes Süppchen.

Nun hatte ich gelesen, dass man für den Seiteneinstieg an der Berufsschule mindestens ein Jahr Berufspraxis in den Bereich braucht. Bei mir ist es so ich habe im Bereich der Metalltechnik (z.B. Arbeitsvorbereitung oder Qualitätsmanagement) nie gearbeitet, sondern bin nach meinem Studium in die Buchhaltung/Rechnungswesen (wäre Wirtschaft und Verwaltung) eingestiegen.

Desweiteren hatte ich gelesen, dass die Prüfung der Gleichwertigkeit des Studienabschlusses für das 1. Staatsexamen im Lehramt kostenpflichtig ist. Im Thüringer Kostenverzeichnis hatte ich gesehen, dass die Verwaltungsgebühr zwischen 5 und 50.000€??? beträgt. Hat vielleicht jemand Erfahrung viel dies in etwa Kosten könnte?

Für Beglaubigte Zeugnisse langen die Stadtverwaltungen erfahrungsgemäß auch mächtig zu.

Mit dem Anerkennungsbescheid in der Hand könnte man sich theoretisch bewerben.

Thüringen bietet zu einem den Vorbereitungsdienst für 2 Jahre oder den Direkteinstieg als Seiteneinsteiger mit Berufbegleitender [Pädagogik](#) an. Was ich nun erfahren hatte, dass der Vorbereitungsdienst schlecht bezahlt wird (ca. 1.300-1.400€ ich denke mal Brutto).

Vielleicht kann ja jemand seine Erfahrungen schildern, nach dem ich nun im Sachsenthread gelesen hatte, dass es auch einige in Thüringen probieren wollen.